

ÜBERSICHT ZU DEN ANLAGESTRATEGIEN

REFERENZWÄHRUNG CHF

Ihr Anlageziel, der daraus abgeleitete Anlagehorizont sowie Ihre Risikoneigung und -fähigkeit bestimmen die für Sie geeignete Anlagestrategie. Unsere Anlagestrategien unterscheiden sich hinsichtlich der erwarteten Wertschwankungen des Portfolios und der angestrebten Rendite. Je höher Ihr Renditeziel, desto grösser sind die zu tolerierenden Wertschwankungen und desto länger sollte Ihr Anlagehorizont sein. Entsprechend unterschiedlich gestaltet sich die Verteilung in risiko- und renditeärmere sowie risiko- und renditereichere Anlageklassen der

verschiedenen Strategien. Anleger mit einem längeren Anlagehorizont und höherer Risikofähigkeit können von den Renditechancen der Strategien «Wachstum» und «Aktien» profitieren. Den Bedürfnissen risikoscheuer Anleger oder solchen mit einem kürzeren Anlagehorizont, werden die Portfolios «Konservativ» und «Ausgewogen» gerecht.

Konservativ

Diese Anlagestrategie legt das Schwergewicht auf festverzinsliche Anlageformen, enthält aber auch einen nennenswerten Anteil an Aktienanlagen. Zusätzlich werden zur Diversifikation indirekte Immobilienanlagen, Alternative Anlagen und Edelmetalle eingesetzt. Ziel ist es, die Kaufkraft des Vermögens durch regelmässige Zins- und Dividendenerträge sowie durch Kapitalgewinne zu erhalten. Es ist mit einer beschränkten Wertschwankung (Volatilität) zu rechnen. Wir empfehlen einen Anlagehorizont von mindestens drei Jahren.

Ausgewogen

Diese Anlagestrategie bietet eine in etwa gleichverteilte Mischung aus Obligationen und Aktien. Zusätzlich werden zur Diversifikation indirekte Immobilienanlagen, Alternative Anlagen und Edelmetalle eingesetzt. Um von den langfristigen Renditechancen an den Aktienmärkten profitieren zu können, müssen Wertschwankungen in Kauf genommen werden. Es ist mit einer erhöhten Volatilität (Schwankungsbreite der Portfolioentwicklung) zu rechnen. Die Anleger sollten aus diesem Grund über einen Anlagehorizont von mindestens fünf Jahren verfügen.

Wachstum

Aktien dominieren die Vermögensallokation dieser Anlagestrategie. Rund ein Viertel des Vermögens wird in Obligationen, indirekten Immobilienanlagen, Alternativen Anlagen sowie in Edelmetalle investiert. Der Fokus liegt neben Zins- und Dividendeneinnahmen verstärkt auf Kapitalgewinnen. Diese Vermögensallokation sollte durch die signifikante Aktienkomponente im Zeitablauf zu höheren Renditen führen, kann aber auch deutliche Wertschwankungen aufweisen. Deshalb empfehlen wir einen Anlagehorizont von mindestens sieben Jahren.

Aktien

Diese Anlagestrategie fokussiert sich auf regional diversifizierte Anlagen in Aktien und zielt damit auf einen hohen langfristigen Wertzuwachs durch Dividenden und Kapitalgewinne ab. Die Konzentration auf Aktien lässt langfristig eine höhere Rendite erwarten, kann aber auch zu hohen Wertschwankungen führen, weshalb wir einen Anlagehorizont von mindestens zehn Jahren empfehlen.

Die Referenzwährung Schweizer Franken ist massgebend für den Ausweis der Wertentwicklung des verwalteten Portfolios. In den beiden Anlagestrategien «Konservativ» und «Ausgewogen» dominiert die Referenzwährung auch die Währungsverteilung im Portfolio. Anlagen in anderen Währungen sind jedoch ein grundsätzlicher Bestandteil der Strategie.

Innerhalb der Vermögensverwaltungsmandate werden die Erträge aus dem angelegten Vermögen laufend reinvestiert und tragen so zum Wertzuwachs bei.

ANLAGEALLOKATIONEN JE STRATEGIE

REFERENZWÄHRUNG CHF

Die unten aufgeführten Allokationen gelten für die Privat- und Premiummandate. In der TKB Vermögensverwaltung Basis mit Strategie Aktien ESG ist die Fremdwährungsquote auf 25% begrenzt und die neutrale Aktienquote liegt bei 97%.

Strategie	Erwartete Volatilität ¹	Anlageklassen ²	Bandbreiten		Neutrale Gewichtung ³	
			Minimum	Maximum		
Konservativ	3,6%	Liquidität	0%	25%	5%	
		Obligationen	40%	80%	54%	
		Aktien	10%	30%	25%	
		Alternative Anlagen	5%	25%	16%	
		Immobilien			8%	
		Edelmetalle			3%	
		Active Strategies			5%	
		Fremdwährungen		25%	18%	
		Ausgewogen	5,8%	Liquidität	0%	
Obligationen	25%	70%	31%			
Aktien	30%	55%	50%			
Alternative Anlagen	5%	25%	16%			
Immobilien			6%			
Edelmetalle			5%			
Active Strategies			5%			
Fremdwährungen		35%	30%			
Wachstum	7,9%	Liquidität	0%	25%	3%	
		Obligationen	5%	50%	12%	
		Aktien	50%	80%	73%	
		Alternative Anlagen	5%	25%	12%	
		Immobilien			4%	
		Edelmetalle			4%	
		Active Strategies			4%	
		Fremdwährungen		45%	38%	
		Aktien	10,0%	Liquidität	0%	
Obligationen	0%			0%	0%	
Aktien	90%			100%	97%	
Alternative Anlagen	0%			0%	0%	
Immobilien					0%	
Edelmetalle					0%	
Active Strategies					0%	
Fremdwährungen				60%	47%	

1 Volatilität ist ein Mass, um das Risikoprofil eines Portfolios zu charakterisieren. Die Volatilität eines Portfolios beschreibt dabei die durchschnittliche Schwankungsbreite der erwarteten Rendite über ein Jahr. Dieses Mass orientiert sich dabei an den historischen Schwankungen der einzelnen Anlageklassen. Da diese im Zeitablauf jedoch Änderungen unterworfen sein können, kann nicht ausgeschlossen werden, dass es künftig zu Abweichungen gegenüber den historischen Masszahlen kommt und unter Umständen höhere Schwankungen zu beobachten sein werden.

2 Die Anlageklasse «Alternative Anlagen» beinhaltet indirekte Immobilienanlagen, Edelmetalle sowie weitere alternative Anlageformen wie Hedge Funds, Hedge Fondsähnliche Strategien oder Katastrophenanleihen.

3 Je nach Marktlage werden durch taktische Massnahmen die Gewichte dieser Anlagen über oder unter der neutralen Gewichtung, aber im Rahmen der Bandbreiten, zu liegen kommen.